



IT-SYSTEME ERFOLGREICH AUSWÄHLEN UND EINFÜHREN – MIT TECHNOLOGY FIT

SIE STEHEN VOR DER HERAUSFORDERUNG EINER SYSTEMAUSWAHL UND -EINFÜHRUNG?

SIE MÖCHTEN FÜR IHRE SYSTEMAUSWAHL UND -EINFÜHRUNG DAS OPTIMALE
ZUSAMMENWIRKEN VON IT UND FACHBEREICHEN GEWÄHRLEISTEN?

SIE SUCHEN NACH EINEM ERFOLGSMODELL, UM ZEITSPAREND UND SICHER
SYSTEMENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN UND SYSTEME EINZUFÜHREN?

HIER IST DIE METHODE!

Für wen ist Technology Fit interessant?

Für alle, die...

- vor der **komplexen** Aufgabe einer **IT-Systemauswahl und -einführung** stehen
- von **interdisziplinären** Projektteams Input brauchen, um die richtigen **Entscheidungen** zu fällen
- das Projektverständnis und die **Zusammenarbeit** zwischen IT und Fachabteilung(en) **verbessern** möchten

Wobei hilft Ihnen Technology Fit?

Mit Technology Fit entwickeln Sie eine solide Basis für die Systemauswahl und -einführung.

Die Methode Technology Fit...

- stellt sicher, dass **alle wichtigen Parameter** bedacht sind
- unterstützt Sie dabei, dass alle Beteiligten **an einem Strang** ziehen
- **reduziert den Zeitbedarf und die Kosten** für den Auswahlprozess sowie bei der Einführung neuer IT-Systeme

Wie funktioniert Technology Fit?

Im Mittelpunkt stehen drei Planungsvorlagen, die Sie im Team bearbeiten:

1. Welche Ziele verfolgen Sie?

Sie schaffen zwischen IT und Business ein gemeinsames Verständnis über die Ziele der Systemeinführung, den Projekt- und Systemumfang sowie die Risiken und Konfliktpotenziale

2. Mit wem wird das Projekt ein Erfolg?

Sie identifizieren alle relevanten Stakeholder und definieren deren Rollen und Verantwortlichkeiten im Projekt

3. Welche Methoden passen für Sie?

Sie legen für die verschiedenen Projektphasen fest, welche Methoden Sie anwenden – von der ersten Anforderungsdefinition bis zum Go Live

Was macht Technology Fit besonders?

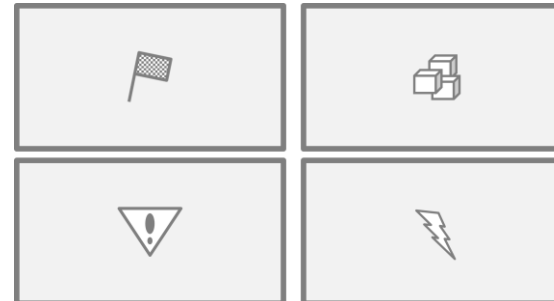
- **Sicherheit:** Keine Parameter werden vergessen, die Zusammenarbeit wird aktiv gefördert
- **Universell anwendbar:** Technology Fit ist auf jede IT-Systemauswahl und -einführung anwendbar
- **Das Beste aus 20 Jahren Erfahrung:** Technology Fit basiert auf über 150 Methoden und mehr als 20 Jahren Projekterfahrung der Berater von Berlin Consulting



TECHNOLOGY FIT VON BERLIN CONSULTING...

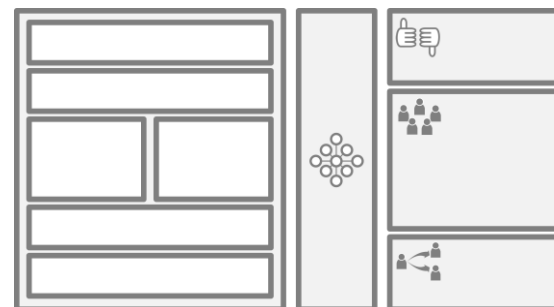
- bietet Ihnen ein Schritt-für-Schritt-Vorgehen, um alle wichtigen Faktoren bei der Systemauswahl und -einführung zu berücksichtigen. Im Mittelpunkt stehen drei Planungsvorlagen, die Canvas (siehe rechte Seite), deren Leitfragen Sie durch die Methode führen.
- kann gewinnbringend zur Planung aller Phasen von der Systemauswahl über die Systementwicklung beziehungsweise das Customizing bis zur Systemeinführung eingesetzt werden.
- ist einfach anzuwenden und bringt Abwechslung in die Meeting-Kultur durch das gemeinsame Arbeiten an den Canvas.
- wirkt am effektivsten im Team, um die Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten von Anfang an zu fördern, kann jedoch auch von Einzelnen bearbeitet werden.
- ist geeignet für alle Arten von Auswahlprozessen für IT-Systeme.
- konzipiert mit der Erfahrung von über 20 Jahren Beratung von Fach- und IT-Abteilungen und ständig weiterentwickelt.

1 Das gemeinsame Projektziel identifizieren



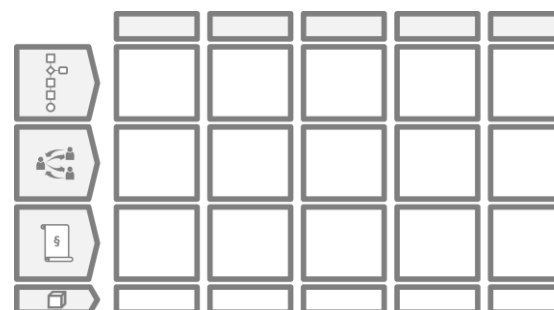
Sorgen Sie von Anfang an für Klarheit, welche Ziele Sie mit der Systemauswahl verfolgen. Definieren Sie, was das System leisten und wer das System nutzen soll. So können Sie die Risiken und die Konfliktpotenziale identifizieren, um in den nachfolgenden Schritten die optimale Projektstruktur und das geeignete Vorgehen zu entwickeln.

2 Die bestmögliche Projektstruktur entwickeln



Verschaffen Sie sich einen Überblick über die für den Projekterfolg wichtigsten Stakeholder. Identifizieren Sie die Schlüsselrollen im Projekt und sorgen Sie für Klarheit, indem Sie Rollen und Verantwortlichkeiten zuordnen. Auf diese Weise können Sie die Risiken managen, Konfliktpotenziale auflösen und die bestmögliche Projektstruktur entwickeln.

3 Das geeignete Vorgehen festlegen



Legen Sie das konkrete Vorgehen fest, indem Sie die für Sie bestgeeigneten Methoden auswählen, die interne Zusammenarbeit klären und bei Bedarf regeln, wie Sie mit Dienstleistern zusammenarbeiten wollen. Berücksichtigen Sie hierbei alle relevanten Phasen bis zur Betriebsphase – damit stellen Sie sicher, dass Sie nichts übersehen.

Technology Mission Canvas

Das gemeinsame Projektziel identifizieren

Entwickelt für:	Entwickelt von:	Entwickelt am:
		Iteration Nr.:

1 Ziele

Im ersten Schritt klären Sie die Ziele, die Sie mit der Einführung einer neuen Technologie erreichen möchten. Dies können IT-strategische Ziele sein, wie zum Beispiel die Ablösung einer veralteten Lösung. Es können aber auch Kosten- oder Geschäftsziele, wie die Umsetzung neuer Geschäftsmodelle, im Fokus stehen. So identifizieren Sie frühzeitig abweichende Vorstellungen zwischen den Beteiligten und können die Zielrichtung und hiermit einhergehende Prioritäten gemeinsam klären.

Leitfragen unterstützen die Arbeit mit den Canvas, in diesem Baustein zum Beispiel:

Soll die Prozesseffizienz gesteigert werden?

Soll sich das System positiv auf die Kostensituation auswirken?

Welche IT- oder unternehmensstrategischen Ziele sollen mit der Systemeinführung erreicht werden?

2 Umfang

In diesem Baustein legen Sie auf Basis der gemeinsam definierten Ziele den Umfang des Systems fest. So entwickeln Sie mit Technology Fit bereits vor Projektbeginn ein gemeinsames Verständnis über den angestrebten funktionalen Umfang und das voraussichtliche Einsatzgebiet des Systems. In den weiteren Schritten können Sie auf dieser Basis sicherstellen, dass die Betroffenen geeignet in das Projekt eingebunden werden.

Sie orientieren sich bei der Bearbeitung dieses Bausteins an den wesentlichen Einflussfaktoren für den Umfang, zum Beispiel:

Welche Kernprozesse müssen durch das neue System unterstützt werden, um die Ziele zu erreichen?

Wer sind die Anwender(-gruppen) des neuen Systems bzw. die Kunden des neuen IT-Services?

Welche Geschäftsbereiche und welche Organisationseinheiten im In- und Ausland sind von dem Projekt betroffen?

3 Risiken

Um die Risiken im Projektverlauf managen zu können, werden diese vor Projektstart identifiziert und bewertet. So können Sie vorausschauend Maßnahmen ergreifen, damit die Risiken den Projekterfolg nicht gefährden.

Beispiele für Leitfragen in diesem Baustein sind:

Welche Risiken hinsichtlich des magischen Dreiecks des Projektmanagements „Zeit - Kosten - Qualität“ sind zu berücksichtigen?

Ergeben sich Risiken aus Abhängigkeiten zu parallel laufenden Projekten?

Ergeben sich Risiken, weil für den Systembetrieb neue Kompetenzen aufgebaut werden müssen?

4 Konfliktpotenzial

Nach der Klärung von Risiken, die vorwiegend auf der Sachebene auftreten, werden in diesem Baustein die Konfliktpotenziale zwischen den handelnden Bereichen und Personen identifiziert. Dies unterstützt die Entwicklung einer funktionalen Projektstruktur und eines geeigneten Vorgehens im Projekt.

Leitfragen sind zum Beispiel:

Bestehen zwischen IT und Geschäftsbereichen konfliktäre Ziele oder Interessen?

Bestehen zwischen einzelnen Geschäftsbereichen und / oder Organisationseinheiten konfliktäre Ziele oder Interessen?

Ist ein ausreichendes Management-Commitment gegeben?

Gibt es potenzielle oder offene Blockierer?

Technology Team Canvas

Die bestmögliche Projektstruktur entwickeln

Entwickelt für:

Entwickelt von:

Entwickelt am:

Iteration Nr.:

1 Stakeholder

In diesem Baustein benennen Sie die erforderlichen Stakeholder, um...

- das notwendige Know-how in das Projekt einfließen zu lassen,
- Risiken zu managen und Konfliktpotenziale auflösen zu können,
- Entscheidungen zu treffen und durchzusetzen und
- die Akzeptanz durch die Anwender des neuen Systems zu gewährleisten.

General Management

Gremien

Fachbereiche

IT

Dienstleister

Weitere

2 Rollen

Um die Arbeitsfähigkeit des Projektteams zu gewährleisten, legen Sie in diesem Baustein fest, welche Rollen zu besetzen sind. Dies können zum Beispiel sein: Auftraggeber, Projektleitung, Technik-Spezialist, Business-Experte.

3 Projektstruktur

In diesem Baustein legen Sie fest, welche Person aus welcher Stakeholder-Gruppe welche Rolle im Projekt übernehmen soll und ordnen diese in die Projektstruktur ein.

Steuerung

Leitfragen sind: *Wer wird das Projekt steuern, also das Projekt operativ managen? Wer wird den Projektfortschritt kontrollieren?*

Projektteam

Leitfrage ist: *Wer gehört zum Projektteam, arbeitet definierte Aufgaben ab und leistet einen aktiven Beitrag zum Projekterfolg?*

Beraten & Unterstützen

Leitfrage ist: *Wer ist in beratender und unterstützender Funktion tätig und liefert bei Bedarf Hinweise und Know-how?*

Technology Fit Canvas

Das geeignete Vorgehen festlegen

Entwickelt für:

Entwickelt von:

Entwickelt am:

Iteration Nr.:

	Find	Select	Plan	Build	Run
1 Spezifikation					
2 Zusammenarbeit					
3 Formales					
4 Meilensteine					

1 Spezifikation

Auf Basis unserer Methodenbibliothek legen Sie fest, mit welchen Methoden Sie Anforderungen identifizieren, beschreiben, abstimmen und priorisieren. Zudem bestimmen Sie Prüf- und Bewertungsverfahren.

2 Zusammenarbeit

In diesem Baustein stimmen Sie ab, wie das Projektteam zusammenarbeitet.

3 Formales

Hier legen Sie fest, welche formalen Regelungen notwendig sind, um die interne Zusammenarbeit und die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern zu sichern.

4 Meilensteine

Sie haben Fragen zu Technology Fit?

[Mehr Infos und ein Kontaktformular finden Sie auf unserer Website...](#)

Oder kontaktieren Sie uns sehr gern direkt:

Orgazign Berlin Consulting GmbH

Martin-Buber-Str. 18

D-14163 Berlin

Tel.: +49. 30. 88 03 39 422

info@berlin-consulting.de

www.berlin-consulting.de

 BERLINCONSULTING